

Es bleibt bunt...



Passend zum Bilderbuch von letzter Woche gestalten wir diese Woche ein Bild vom Elefanten Elmar. Damit auch unsere Elefanten schön bunt werden arbeiten wir mit der Schnipseltechnik.



Im Stuhlkreis erarbeiten wir gemeinsam welches Obst und Gemüse es in den verschiedenen Regenbogenfarben gibt und veranschaulichen dies mit einem Farbkreis.

Geturnt wurde diese Woche mit unserem großen Schwungtuch:



Als erstes waren Gegenstände unter dem Tuch versteckt, die wir in Teams ertasten mussten. Anschließend haben wir eine Runde „Twister“ auf dem Schwungtuch gespielt – ein Fuß auf Rot, eine Hand auf Gelb usw. Anschließend spielten wir „Katz und Maus“ und ein Platzwechselspiel nach Farben. Zum Schluss haben wir das Schwungtuch noch hoch fliegen lassen und versucht, uns von ihm einfangen zu lassen.

Passend zum Thema haben wir unsere „Lava-Ecke“ im Gruppenraum zur „Regenbogenecke“ umgestaltet. Dazu haben wir verschiedene Spielmaterialien in die Ecke, die alle zum Thema Farben passen und werden auch noch die Wände und Fenster passend gestalten.



Wir möchten uns auch herzlich für die mitgebrachten Dinge bedanken. Das kleine Pixi-Buch von Linda mit einer weiteren Geschichte von dem Elefanten

Elmar haben wir auch gleich gemeinsam gelesen. Die anderen Bücher kann man sich wieder von uns ausleihen und in Ruhe anschauen.



Auch unseren Spieleschrank haben wir neu sortiert. Dazu haben wir alle Spiele einmal weggeräumt, die nicht zu Thema Farben passen und ein paar neue dazu, wie z.B. unser Dino Sortierspiel.



Am Donnerstag war dann „Mitbringtag“ und fast alle Dinos hatten daran gedacht, ein Lieblingsspielzeug von zu Hause mitzubringen.

Außerdem wollten wir Ihnen noch kurz von unserem Mubikin Projekt im Kinderhaus erzählen:

In Mubikin lernten wir den „Klangvielfraß“ kennen. Seine Lieblingsbeschäftigung ist es Klänge zu sammeln und zu essen. Wir haben ihn mit Klängen von Instrumenten gefüttert, aber wir sind auch mit Fr. Büttner raus und haben Klänge im Hof und an der Wied für den Klangvielfraß gesucht. Diese Klänge hat Fr. Büttner aufgenommen und uns zum Erraten in der nächsten Stunde wieder vorgespielt.



Nele und das Klangvielfraß

Nach diesem Projekt ist dann die Idee des „klingenden Gartens“ entstanden. Dazu sollte sich jede Gruppe eine Klangstation für unseren Hof überlegen und diese umsetzen. Somit kann der Klangvielfraß am Schluss auch durch unseren Garten und gaaaaanz viele Klänge „fressen“.

Die Dinos haben sich entschieden für den Hof eine „Music-Wall“ zu bauen. Gemeinsam haben wir Gegenstände gesammelt, die unterschiedlich klingen und diese auf eine Palette geschraubt. Somit ist ein kleines „Schlagzeug“ (wie die Kinder es nennen) entstanden, auf dem man nun im Hof „rumtrommeln“ kann.

